

Grenzgänge der Gemeinschaft

Eine interdisziplinäre Begegnung zwischen sozial-politischer und theologisch-religiöser Perspektive

Hrsg. v. Elisabeth Gräb-Schmidt u. Ferdinando G. Menga



2016. VIII, 246 Seiten. DoMo 17

ISBN 978-3-16-154743-0

fadengeheftete Broschur 69,00 €

Im Hinblick auf die erneut in den Vordergrund rückenden Debatten zum Thema Gemeinschaft versteht sich dieser Band als interdisziplinär-exploratorischer Versuch, der sich zwischen sozial-philosophischen und theologisch-ekklesiologischen Positionen bewegt. Anhand der gesammelten Beiträge wird eine kritisch-dekonstruktive Auffassung des Zusammenlebens präsentiert, die sich aus metaphysikkritischen und anti-substantialistischen Tendenzen speist. Zudem plädiert sie aus sozialphilosophischer Sicht für eine radikal offene und partizipatorische Kollektivität und entwickelt aus theologisch-christologischer Perspektive eine Ekklesiologie, die sich genuin pluralistisch und dynamisch begreifen lässt. Damit zielen die Beiträge auf ein vielversprechendes Ergebnis, die Freisetzung eines gemeinsamen Ortes, der es ermöglicht, eine ethisch-politische und theologisch-ekklesiologische *epoché* zu praktizieren. Mittels dieser kann in die verschiedenen institutionellen Bereiche hinein – etwa die der Gesellschaft, Politik, Religion, des Rechts usw. – ein Zuwachs an radikaler Selbstoffenheit, Wandelbarkeit und auch Kritisierbarkeit vermittelt werden.

Inhaltsübersicht

Elisabeth Gräb-Schmidt/Ferdinando G. Menga: Einleitung. Gemeinschaft an der Schnittstelle des sozialphilosophischen und theologischen Diskurses

I. Sozial- und politisch-philosophische Perspektiven zur Gemeinschaft

Burkhard Liebsch: Vergemeinschaftung und sozialer Tod. Gehör finden und Einbeziehen in politischer Perspektive – ohne Gewähr – *Thomas Bedorf*: Risiken (in) der Anerkennung – *Sofia Näsström*: »We, the people«: The Problem of Foundation – *Ferdinando G. Menga*: How Much and What Kind of Radical Democracy Can a Community Withstand? – *Fabio Ciaramelli*: The Seduction of Immediacy and the Risk of Unanimity in Political Community – *Jean-Luc Nancy*: Brüderlichkeit – *Roberto Esposito*: Von Gemeinschaft zu Biopolitik

II. Theologische Perspektiven zur Gemeinschaft

Michael Moxter: Das Unsichtbare der Gemeinschaft und die Verborgenheit der Kirche – *Philipp Stoellger*: Kirche am Ende oder am Ende Kirche? Auf welche Gemeinschaft dürfen wir hoffen? – *Rachel Muers*: Welcoming the Future: Community, Hospitality and Future Generations – *Eilert Herms*: Kirche als gestiftete Gemeinschaft durch das Wort – *Georg Pfeleiderer*: Communio Sanctorum. Kirche als Ethos-Gemeinschaft und Ethos-Produzentin?

Elisabeth Gräb-Schmidt Born 1956; Professor of Systematic Theology at the University of Tübingen.

Ferdinando G. Menga Geboren 1974; Dr. Phil., Dr. iur. et pol. rer. und habilitiert nach dem italienischen Hochschulsystem als »associate professor« in den Bereichen: Moral-, Rechts-, politische und theoretische Philosophie; zur Zeit Post-Doc Forscher am Institut für Ethik, Ev.-Theologische Fakultät, Universität Tübingen.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/grenzgaenge-der-gemeinschaft-9783161547430?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104